

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Schiller-Druck gedruckt von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Herrn:

„Tagblatt“ Nr. 6550-55.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.



Bezugspreis für drei Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Porto. — Nr. 4.— vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch die Postämter. — Bezugspreis für den Ausland durch die Postämter. — In Wiesbaden die Briefkästen 18, sonst die Postämter in allen Teilen der Stadt; in Würzburg die Postämter 18, sonst die Postämter in allen Teilen der Stadt; in Würzburg die Postämter 18, sonst die Postämter in allen Teilen der Stadt.

Anzeigenpreis für die Zeile: 20 Pf. für 14 tägliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Größe; 25 Pf. in beiden abweichender Größenausführung, sowie für alle übrigen Zeilen Anzeigen; 10 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Mk. für 14 tägliche Anzeigen; 2.50 Mk. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unerschwerter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Rabatte. — Die Aufnahme von Anzeigen an vorzugsberechtigten Tagen und Plätzen wird gerne beehrt übernommen.

Anzeigen-Annahme: für die Rhein- und Mosel-Region bis 12 Uhr mittags; für die übrigen Rhein- und Mosel-Region bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt 2490 6202 u. 6203.

Alle die Aufnahme von Anzeigen an vorzugsberechtigten Tagen und Plätzen wird gerne beehrt übernommen.

Dienstag, 9. Oktober 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 514. • 65. Jahrgang.

## Der Reichstanzler im Hauptauschuss.

W. T.-B. Berlin, 8. Okt. Der Hauptauschuss des Reichstags hielt heute nur eine kurze Sitzung ab. Zu Beginn der Sitzung erklärte der Vorsitzende Abg. Fehrenbach im Hinblick auf die Vorkämpfe am letzten Samstag, nach der Volleröffnung hatten alle Fraktionen für heute nachmittags Sitzungen zur Erörterung der Lage anberaumt. Von verschiedenen Seiten sei es auf deren Wichtigkeit hingewiesen worden. Da er sich den Gründen nicht verschließen könne, schloß er vor, jetzt lediglich den Bericht über die Beratungen des Hauptauschusses in den letzten Tagen fortzusetzen und darauf die Sitzung abzubrechen. Der Hauptauschuss stimmte dem Vorschlag ohne Erörterung zu und teilte den Bericht mit. Man einigte sich dahin, um 3 Uhr wiederum zusammenzutreten, da in Anbetracht der Lage die Beschäftigung des Reichstags nur von kurzer Dauer sein werde.

W. T.-B. Berlin, 8. Okt. (Drahtbericht.) Der Hauptauschuss des Reichstags trat entspannt dem Beschluß der Volleröffnung heute nachmittags 2 Uhr wiederum zusammen. Erschienen waren von der Regierung der Reichstanzler Dr. Michaelis, die Staatssekretäre Dr. Helfferich, von Brüchmann, v. Capelle, Graf Helldorn, Kriegsminister v. Stein, ferner Unterstaatssekretäre und Bundesratsbevollmächtigte, von Abgeordneten außer den Mitgliedern des Ausschusses zahlreiche Zuhörer. Gleich nach der Eröffnung der Sitzung ergriff der Reichstanzler zu etwa 1/2 stündigen Ausführungen das Wort. Er führte aus:

Meine Herren! Es ist Frage darüber erhoben worden, daß von Seiten der Beamten in unzulässiger Weise Propaganda zugunsten der Vaterlandspartei betrieben worden sei. Ich möchte über die Stellung der mir nachgeordneten Reichsbeamten folgendes grundsätzlich bemerken, wobei ich hinzufügen, daß für die politischen Beamten dieselben Grundsätze gelten.

Für alle Beamten gilt die politische Meinungsfreiheit. Jeder Beamte kann jeder Partei angehören, sofern sie nicht den Bestand des Reichs oder Staats gefährdende Ziele verfolgt. Was wir noch außen in Erscheinung tretende politische Betätigung betrifft, haben sich alle Beamte selbstverständlich zurückhaltend zu verhalten, damit nicht beim Publikum das Vertrauen in ihre Unparteilichkeit erschüttert wird. Ein Mißbrauch der dienstlichen Stellung nach der Richtung, daß ein Vorgesetzter die ihm nachgeordneten Stellen zwingt oder veranlaßt, zugunsten einer bestimmten Partei Stellung zu nehmen, ist selbstverständlich, durchaus unzulässig und ich wünsche nicht, daß von Seiten der Vorgesetzten ein politischer Druck nach irgend einer Richtung gegen die nachgeordneten Stellen ausgeübt wird. Diese Grundsätze, meine Herren, gelten für alle politischen Parteien und Richtungen in gleicher Weise. Sie gelten auch gegenüber der Vaterlandspartei, und sollte nur aus diesen Grundsätzen abgewichen werden, so kann ich nur anheimstellen, daß der Fall zur Kenntnis der zuständigen Vorgesetzten der Zentralbehörde gebracht wird, die den Sachverhalt prüfen und gegebenenfalls entsprechend einschreiten wird. Ich bin willens, die Innehaltung dieser Grundsätze zu überwachen. Auch im Heer wird jede politische Agitation ausgeschlossen. In den mir durch den Herrn Kriegsminister zur Verfügung gestellten Zeitungen über den vaterländischen Unterricht, über die wohl der näheren noch gesprochen werden wird, ist die Politik ausgeschlossen. Meine Herren, ich bin mit den bundesrätlichen Regierungen befreundet, sämtlichen politischen Meinungen und Strömungen in voller Objektivität gegenüberzutreten und jeder politischen Meinung volle Gerechtigkeit zuteil werden zu lassen. Ich tue das, weil ich überzeugt bin, daß jede Richtung ehrlich das Beste zum Wohle des Ganzen will. Dieses gegenseitige Vertrauen zum besten Willen ist im Kampfe der Meinungen namentlich in den letzten Wochen bedauerlicherweise in den Hintergrund getreten und hat einen Sturm der gegenseitigen Agitation gezeitigt, die ich aufs tiefste bedauere.

Jeder im deutschen Volk hat bereitwillig und freudig die Opfer an Gut und warmem Leben gebracht, die von ihm verlangt werden. Aus solchen opferbereiten Männern setzt sich auch der Gegner zusammen, und wenn das im Auge behalten wird, dann ist eine Agitation, wie sie jetzt in Erscheinung getreten ist, im Grunde ausgeschlossen.

Wästen doch die Vertreter der auseinanderstrebenden Meinung sich das vor Augen halten, daß in der Tat nicht die Betonung der Gegensätze in den Wegen und in den Mitteln das Entscheidende ist, sondern das einseitige und gemeinsame in den Zielen!

Wenn wir das vor Augen haben, wenn uns klar vor Augen steht, daß wir alle an dem gleichen Strang ziehen müssen und wollen, dann wird es doch kommen, daß in der Tat derartige Zusammenstöße wie die letzten, aus unserem politischen Leben ausgeschlossen sind. Das ist jetzt, wie es immer gewesen ist, und jetzt am dringendsten im Hinblick auf die schwere Zeit, in der wir stehen, unsere Pflicht. (Beifall)

In der anschließenden Erörterung erklärte ein unabhängiger Sozialdemokrat, mit diesen allgemein gehaltenen Ausführungen nicht zufrieden zu sein. Zum mindesten hätte er erwartet, der Kanzler würde zu den Vorkämpfen am Samstag Stellung genommen und sich geäußert haben, ob er das Verhalten seines Stellvertreters und des Kriegswirtschafters billigt.

## Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

# Berlin, 8. Oktober.

Am Bundesratsitz: Dr. Helfferich und Ballack.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 12.20 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Lesung eines Gesetzentwurfs zur Ergänzung des Gesetzes über die privaten Versicherungsunternehmungen (Förderung des Grundkredits durch Übernahme des Hypothekenschutzes).

Abg. Mayer-Kaufbeuren (Zentr.): Ich habe im Auftrag sämtlicher Fraktionen des Hauses zu erklären, daß sie der Vorlage zustimmen und bereit sind, den Gesetzentwurf ohne Ausschüßberatung unverändert in zweiter und dritter Lesung anzunehmen.

Es besteht eine erfreuliche Einmütigkeit des Hauses in der Frage, daß der Grundbesitz, namentlich der städtische, einer unbedingten Stütze bedarf,

weil sonst die Gefahr besteht, daß die Erschütterung des Immobilienkredits die Wohnungsnot nach dem Kriege wieder anfeilen und die Baulätigkeit erschwert wird. Es ist deshalb zu begrüßen, daß die führenden Verbände des Hausbesitzes und des Baugewerbes die Initiative zur Lösung dieser Fragen ergriffen haben und daß sie dieses Ziel im Wege der Selbsthilfe ohne Reichsmittel erreichen wollen. Dies geschieht durch das System der Bürgschaft und einen besseren Schutz der Hypothekenschulden. Der Grundkredit soll erweitert, erleichtert und verbilligt werden. Das bedeutet zugleich eine Erleichterung der Herstellung neuer Wohnungen und die Möglichkeit der Erhaltung der Mietpreise in angemessenen Grenzen. Die Vorlage ist ein wertvolles Stück praktischer Wohnungsfürsorge. Die Voraussetzung dieser Aktion ist, daß diese Unternehmungen von den Festen des Aufsichtsgesetzes befreit werden. Ein Verdienst an dem Zustandekommen dieses Gesetzes hat unser Kollege Dr. Ahrend. Es wird notwendig sein, daß das Reich, der Staat und die Kommunen dem Immobilienkredit im weitesten Umfang ihre Unterstützungen gewähren.

Der Gesetzentwurf wird sofort in allen drei Lesungen angenommen. — Ebenso wird die Änderung des Reichsstempelgesetzes debattelos endgültig angenommen.

Hierauf beantragt Abg. Dr. v. Bayer (Bpt.), die Punkte 9 und 10 des Nachtragsetats und das Besoldungsgesetz vorzunehmen und an den Hauptauschuss zurückzuverweisen. In dem vorausgesetzten Altestenrat war die überwiegende Mehrheit der Parteien der Ansicht, daß, wie die Dinge heute liegen, es angezeigt sei, die beiden Nachtragsetats einer nachmaligen Vorbereitung im Hauptauschuss zu unterziehen und zu erklären, daß es zweckmäßig sei, bis dahin auch die Weiterberatung der Interpellationen aufzuschieben.

Abg. Graf Westarp (kons.): Der Plan wurde in interfraktioneller Besprechung gefaßt. Wir nahmen daran nicht teil und übernehmen also auch nicht die Verantwortung dieser Politik, die zu den jetzigen Verhandlungen geführt hat.

Wir glauben, daß das Bild der Samstagberatung und der bevorstehender Beschlüsse nach außen den Eindruck von Konflikt und Spannung machen wird, und das, während draußen die Schlachten toben. Wir bedauern dies lebhaft im Interesse des Landes. In einer Rückverweisung des Nachtragsetats liegt kein Grund vor. Dagegen ist und der sozialdemokratischen Interpellation ist ein Zusammenhang nicht zu erkennen.

Abg. Haase (Unabh. Soz.): Das Plenum kann sich sofort über die Interpellation schlüssig machen. Auch die Rückverweisung des Nachtrags ist unnötig. Die Verhältnisse sind völlig klar.

Wer nach der Samstagberatung noch nicht weiß, woran wir mit dem Kriegsminister und dem Vizekanzler Dr. Helfferich sind, dem ist nicht zu helfen.

Abg. Ebert (Soz.): Nicht das Verhalten der Mehrheit, sondern das der Rechten und das ihr nahestehenden Vaterlandspartei hat die Konfliktstimmung geschaffen. Zustimmung bei der Mehrheit! Die Vaterlandspartei hat unser Ansehen im Ausland geschädigt und deshalb fällt auf sie und auf die Rechte die Verantwortung für die Samstagberatung. Die Rückverweisung des Nachtrags ist sehr beschließbar, weil er die Ermächtigung zur Ausgabe von 4000 Millionen Mark weiterer Schatzanweisungen enthält, und wir nach der Samstagberatung das größte Interesse haben, festzustellen, inwiefern Reichsmittel zur Agitation im Heer zugunsten der Vaterlandspartei verwendet werden. Möglich ist es, daß dann bezüglich des Nachtragsetats bestimmte Forderungen gezogen werden. Vielleicht kommen wir zu der Überzeugung, daß die Neueinrichtung der Regierungämter zweckmäßig in einer ganz anderen Weise vorgenommen wird.

Abg. Dr. Martin (D. Fr.) widerspricht der Rückverweisung des Nachtrags, weil ein solcher Zusammenhang mit der Interpellation fehle. Der Vizekanzler sollte für die Übergangswirtschaft und die Friedensfrage geschaffen werden. Was hat damit die Samstagberatung zu tun? Ich weise das Abgeordnete Eberts Behauptung zurück, die Vaterlandspartei hätte die Konfliktstimmung geschaffen. Ihr ist es

ernst mit dem Bestreben, die Einigkeit des Volkes aufrecht zu erhalten.

Abg. Graf Westarp (kons.): Die Behauptung des Abgeordneten Ebert ist unhaltbar angesichts der Tatsache, daß die Interpellation von der Linken eingebracht ist. Das Auftreten des Dr. Helfferich am Samstag war durchaus nach dem Willen der Mehrheit und der gegebenen Lage gerechtfertigt (Lärm links.) Schatzanweisungen sind Mittel zur Kriegsführung.

Gegen die Rechte wird die Umstellung der Tagesordnung beschlossen.

Hierauf beantragt Abg. v. Bayer, die Nachtragbesoldung an den Hauptauschuss zu verweisen. Dies geschieht gegen die Rechte und die Unabhängigen Sozialdemokraten. — Mit der gleichen Mehrheit wird auf Antrag Payers die Vertagung beschlossen.

Nächste Sitzung Dienstag, 10. Oktober vormittags: Anfragen; Fortsetzung der Interpellation; Nachtragsetat; auswärtige Politik; Zensurfragen; Interpellationen, betreffend Vereinsrecht und Schulpflicht; und Interpellation, betreffend gewerblichen Mittelstand, und das Besoldungsgesetz.

## Die Gefangenen und die Beute an der Westfront.

W. T.-B. Berlin, 8. Okt. (Drahtbericht.) Die Heeresleitung gibt die gewaltige Zahl der an der Westfront gemachten Gefangenen und der eingekrahten Beute vom Juli bis September bekannt, aus denen klar hervorgeht, daß Gindenburg trotz der defensiven Taktik an dieser Front ungeheure Erfolge erzielte. In den genannten Zeiten wurden von den Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht, deutscher Kronprinz und Herzog Albrecht nicht weniger als 337 Offiziere und 13512 Mann als Gefangene eingekraht; 41 Minenwerfer und 483 Maschinengewehre fielen in deutsche Hand, ferner wurden 4 Geschütze und 11 feindliche Flugzeuge erbeutet.

## Der deutsche Abendbericht vom 8. Oktober.

W. T.-B. Berlin, 8. Okt. abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Im Westen nur an der flandrischen Front Generalkampf wechselnder Stärke.

Im Osten nichts von Bedeutung.

## Oesterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 8. Okt. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 8. Oktober, mittags: Am 3. Jangso lebte an zahlreichen Stellen das Artilleriefeuer härter auf. Eine Streikung ersah es auf der Hochfläche von Bainsizza-Heiligen Geist. Zu Infanteriekämpfen kam es nur im Gabriele-Kesseltal; wo im Mittelrecht italienische Vorstöße abgewiesen wurden. Sonst nirgends beachtliche Ereignisse.

Der Chef des Generalstabes.

## Kein englischer Sieg bei Ramadieh.

W. T.-B. Konstantinopel, 7. Okt. (Amtliches Dementi.) In ihrem Bericht vom 1. Oktober geben die Engländer an, einen Sieg bei Ramadieh am Euphrat errungen zu haben. Wenn die Angabe auf Wahrheit beruhen würde, dürfte der Feind nicht seine Truppen vom Euphrat nach Bagdad zurückziehen, würde vielmehr vorgehen. In Wirklichkeit stehen die Engländer ihre Hauptmacht in der Richtung auf Bagdad zurück.

## Peru und Uruguay brechen die Beziehungen zu Deutschland ab.

W. T.-B. Lima, 8. Okt. (Drahtbericht. Agence Havas.) Der Kongress von Peru hat mit 105 gegen 6 Stimmen den Abbruch der Beziehungen mit Deutschland beschlossen, den die Regierung beantragt hatte.

W. T.-B. Berlin, 8. Okt. (Drahtbericht.) Infolge der Spannung der deutsch-peruanischen Beziehungen hat der Militärattaché der hiesigen peruanischen Gesandtschaft Hauptmann Santoro telegraphisch um seine Ablösung gebeten.

W. T.-B. Montevideo, 8. Okt. (Drahtbericht. Agence Havas.) Die Kammer hat mit 74 gegen 23 Stimmen den Abbruch der Beziehungen zwischen Uruguay und Deutschland angenommen. Der Senat beschloß den Abbruch mit 18 gegen 3 Stimmen.

## Die verschärfte Blockade gegen die Zentralmächte.

Dr. Bern, 8. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zb.) Nach der „Neuen Zürcher Ztg.“ meldet „Daily Telegraph“ aus Washington: Frankreich, Italien und die anderen Staaten des Vierbundes haben beschlossen, das Beispiel der Union und Englands zu befolgen und die Zentralmächte noch schärfer mit einer Blockade zu umgeben. In maßgebenden Kreisen Washingtons herrscht die Überzeugung, daß der Krieg in drei oder sechs Monaten zu Ende sein wird, wenn es gelingt, die Zentralmächte von der Ausfuhr aus Schweden abzuschneiden.

## Das deutsch-holländische Wirtschaftskommen.

— Berlin, 8. Okt. (Zb.) Zur Einigung zwischen Deutschland und Holland in der Frage der Kohlewirtschaft tritt der „Rundschau“ zufolge ein Blatt im Haag mit, es sei ein-



# Wotan

## Die gasgefüllte Wotan-Lampe

Wotan „G“ Lampen haben gegenüber den luftleeren Drahtlampen gleicher Helligkeit den Vorteil weiterer Stromersparnis.



Die gebotene Einschränkung des Verbrauchs an elektrischem Strom erheischt für die Beleuchtung seine höchste Ausnutzung.

F 134

### Amliche Anzeigen

**Bekanntmachung.**  
Am 9., 10., 22., 23., 24., 25., 26., 27. und 29. Oktober 1917 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfsteich statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich-Röwig-Wege, Idsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Steinmauer bis zum Kesselbach, Weg Kesselbach, Fischgründl zur Klatter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichweisshöhe.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgegrenzten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Verkehrsbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jeglicher „Klatter“ kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgegrenzten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Rabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Garnisonkommando.

### Verzeichnis

der in der Zeit vom 25. September bis einschließlich 2. Oktober 1917 bei der 1. Kavallerie-Regiment in Wiesbaden an den Wunden:

Gefunden: 2000 Gold, ein Portemonnaie mit Inhalt, 1 weiche Frauenhülle, 1 Damenpapiertasche, 1 Feder, 1 eiserne Handtasche, 1 Koffer für Reisesachen, eine dunkle Kofferhülle, ein weiches Ledertragen, 1 goldener Kreuzring, 1 silberne Halskette, ein Ring mit Inhalt, 1 Sparrenspitze, 1 Granatbroche, 1 Briefleiste mit Aufschrift (Photographie), 1 Zigarettenkasten, 1 Kanarienvogel.

### Nichtamliche Anzeigen



### Schulranzen

Grösste Auswahl  
Billigste Preise

offiziell  
als Spezialität

A. Letschert,

Faulbrunnstr. 10. 8 8

Reparaturen.

**Die haltbare Caselbirnen**  
per Pfund 30-45 Pf. von 10 Pfund an abzugeben.  
(Im Hause abzugeben.)

**J. Scheben, Obstanlagen,**  
Frankfurter Straße 83.  
Telephon 1931.

**Edelobst** Wagner, Sonnenberg,  
Kais. Büch.-Straße 3.

Diese Butterbirnen zu vert.  
Hemburger, Schwalb. Str. 23, Part.



## Kein Schwanken und Ueberlegen

darf es geben!

Jetzt gilt nur die Tat! — —

Wenn jeder einzelne — ausnahmslos — seine höchsten Kräfte anspannt, dann wird auch diese Kriegsanleihe den großen Erfolg haben, den sie haben muß.

Denn nicht mit Granaten allein kann der harte Endkampf ausgefochten werden; erst das erneute Zeichen unsrer ungebrochenen wirtschaftlichen Kraft wird den Ausschlag geben. Nur so zwingen wir unsre Feinde zur Vernunft.

Darum zeichne!



### Elektrische Beleuchtungskörper

aller Art

**Kompl. Zuggendel von 12 Hk. an**  
" Zuglampen " 20 " " "

**Drahtparlampen 5-50 Kerz., System 7/8, Wattlempen von 50 Kerz. an.**

Tele. 1930 empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen  
**Commichau, Schwalbacher Str. 44, A. leeseite.**  
Spezialgeschäft für Elektrotechnik. Stadt. konzess.

F 179

### Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 10. Oktober,

vormittags 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage in meinem Versteigerungsbüro

**22 Wellrichstraße 22,**

nachverzeichnete gut erhaltene Mobiliargegenstände, als:

mod., dunkel eich. Herrenzimmer-Einrichtung, best. aus Bücherschrank, Dipl.-Schreibtisch, Schreibstisch mit Leder, Sofa mit Umbau u. Seitenschränkchen, Auszugstisch, 6 Lederstühle, schwarzes Piano,

Ruß.-Schreibtisch, Ruß.-Vertiko, Ruß.-Damen-Schreibtisch, Salonmöbel, 1. u. 2. Tür. Kleider- u. Waschtische, runde, ovale, viereckige, Ripp- u. Bauernische, Ruß.-Betten mit Kopfkissen, weiße Metallbetten, gute Federbetten u. Kissen, weiches Kinderbett, Ruß.-Kleiderschrank, Kommoden, Truhen u. and. Spiegel, Staffelei, Tischlampen aller Art, Stagen, Kleiderhänger, Regulator-Uhren, Chaiselongue, Sofa, einzelne Polsterstühle, Silber u. Porzellan, Nipp- u. Kupferteile, antike Gegenstände, Gas- u. elektr. Röhren, spanische Wand-Schreibtisch, Triumphtische, Eisschrank, Koffer, Radstühl, Waschtisch, zwei Badewannen, Handtuchhalter, Regulier-Hühner, Küchenschrank u. sonstige Küchenmöbel, Glas, Porzellan, Küchen- u. Kochgeschirre u. viele sonstige Haushaltungsgegenstände aller Art.

freiwillig meistbietend gegen Verzählung Veräußerung gestattet.

**Georg Jäger, Auktionator u. Taxator,**

Telephon 2448. — 22 Wellrichstraße 22. — Begründet 1897.

### Große Mobiliar-Versteigerung

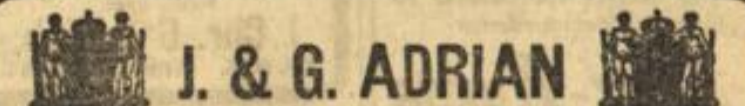
Donnerstag, den 11. Oktober cr., vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag folgende sehr gut erhaltene Mobilien öffentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Versteigerungsbüro,

**7 Moritzstraße 7, dahier**

als: 1 eleg. Ruß.-Schloßsim., best. aus: zwei Tür. Spiegel-Schränke, zwei Betten mit dr. Haarmatratz, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 2 Stühle, 2 Handtuchhalter u. 1 K. Tischchen, 1 Eich.-Schloßsim. m. 1 Bett, Waschtisch, Nachttisch, Stuhl, Spiegelständer u. Handtuchh., 1 Fremdenzim. mit weiß. eich. Bett, Waschtisch, Nachttisch u. Tür. Kleiderst., 8 versch. sehr gute Betten mit Haarmatratzen, 1 kompl. Kinderbett, vier Tür. Kleiderschränke, Stuhl, Kleiderschränke, 1 feiner eich. Dipl.-Schreibtisch mit Sessel, 1 K. Schreibtisch, ein Kaiser-Schreibtisch mit Verkleidung, 1 eleg. Stuhl, Eich.-Spiegelst., 1 Ausziehtisch, Ruß.-Stühle, gebr. Eich.-Stühle u. Tische, Wandbretter, Wandbretter, Säule u. Plumentopf, eich. u. Ruß.-Nippstische, 3 sehr gute Sofas, Sofa, 3 Chaisel, einzelne Sessel, 1 Sofa u. 6 Polsterstühle, 1 antike Ruß.-Standuhr, 1 Eisschrank, 1 Wanduhr, 1 Eich.-Kleiderschrank, versch. K. Tische, 1 Nähmaschine, 1 Waschtisch, 1 eich. Waschtisch, 1 Truhen-Schloßsim., Ruß.- u. weiße Spiegel, versch. sehr gute Bilder, sehr guter Treppenaufsteiger, versch. and. Läufer u. Teppiche, 1 Partie Helle u. Vorläufer, eine Matratze, Decken u. Kissen, Bettdecke u. Bettlaken, Damen-Bekleidung, 1 Partie eleg. Portieren, geistliche Decken u. Läufer, eleg. weiß. seid. Schal, geistliche seid. Handtasche, 1 Eisenbein-Recessaire, 1 neuer Wandregner, 1 gr. Kasten mit Seidenzeug, 1 Verkleidungstisch, 1 Nählkorb, versch. elektr. Röhren u. Lampen, Petroleumlampen u. Öfen, Gramophon, 1 Staubsauger, 1 Bohrer, 1 großer Einmachtopf, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Geschirre, Plumentopfe, 1 Bodenwanne mit Gießen, 1 Spiritusbeheizter, 1 Kinderwagen, 4 Klam. Gasherd, 1 Holz-Einmachtopf, verschiedene Nipp- und Lustigkeitsgegenstände, 1 Partie Porzellan u. Gläser und sonstige Haus- und Küchengeräte.

**Adam Bender, Auktionator u. Taxator,**

Geichäftsbüro: Moritzstraße 7. Telephon 1847.



Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspediteure Fernspr. 69 u. 633

### Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen.

Umrüge in der Stadt.

Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. 896

## Altpapier

kauft in größeren Mengen zu vorteilhaftem Preis  
**Papierwarenfabrik Wiesbaden, G. m. b. H.,**  
Friedrichstraße 10. Fernsprecher 256.

# Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater.

**Grosser Erfolg!**

Allabendlich 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Vorher Konzert.

Das dezente Familien-Programm.

**Grosser Erfolg!**

Allabendlich 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Vorher Konzert.

**Silveros** origineller sprachender Fangkünstler.

**Berghoff** der amüsante Hexenmeister.

Preise der Plätze:

Mk. 0.60  
" 1.20  
" 2.—

reservierte Plätze

:: ohne Trinkzwang ::

Mk. 1.—  
und " 2.—

??? **TRILBY** ???

**D. Canova** plastische Darstellungen mit lebenden Hunden.

Die neuesten Tanz-Schöpfungen von **Jven Andersen.**

**Gustav Fuhrmann** Humorist und Charakter-Typen.

Frisch gestrichen! **Margit & Lehner** Frisch gestrichen!

**E. & K. Merz-Trio** Wunder-Elastic-Akt.

**Thesa Sylvera** die schneidige Offiziers-Kopistin.

Bitte ausschneiden!

**Gutschein**

für eine Platzkarte im Walhalla-Theater

gegen eine Vergütung von 50% an der Abendkasse umzutauschen!

Gültig bis 16. Okt. 1917.

## Kopist,

besten hektographischer Vervielfältigungs-Apparat für Schreibmaschinen- und Handschrift. Sofort lieferbar. Preis Mk. 35.—. Alleinvertreter: Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20. Ruf 4851.

## Wir suchen

für mehrere anorganische Betriebe

**geeignete Meister** zum sofortigen Eintritt.

Bewerbungen mit Angaben über Alter, jetzige Tätigkeit, Militärs-Berhältnisse usw. erbeten an P132

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Hauptwerk, Griesheim a. M.

## Hengstenberg & Wiemer

Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H. — Wiesbaden - Westbahnhof.

Im Einverständnis mit dem Städtischen Kohlenamt geben wir auf noch nicht eingelöste Marken 1 und 2 bis zum 13. d. M. je

**1 Ztr. Stückreiche melierte Kohlen**

**4 Ztr. Filterstaub**

zum Gesamtpreise von **Mk. 7.—** ab Lager ab.

Filterstaub ist ein leicht entzündbarer sehr flotter Brand.

## Steintöpfe

zum Einmachen, 2—60 l Inhalt, vorrätig.

Schillerpl. 2 **Wilh. Höcker.**

## Brifetts

können auf Karte 1 und 2 abgebolt werden Sedanstraße 5 bei **Wilh. Schumann. Tel. 946.**

## Union-Brifetts

Bestellungen für Nr. 1 u. 2 der Brennstoffkarte wech. angenommen. **W. Kretz,** 19 Reichstraße 19. — Telefon 6093.

## Unterricht

Junger Lehrer erteilt Privatunterricht. Montag bis Mittwoch, vorm., Donnerstag bis Sonnabend nachm. Offerten unter **B. 342** an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht im Raschinschreiben auf allen Systemen, Stenographie, Schön- u. Rundschreiben, Buchhalt. usw. erteilt erl. Dame, Honorar monatl. von 8 Mk. an. Näheres Institut **Reyer, Dohheimer Str. 44.** — Telefon 3708.

Für unsere im Oktober beginnenden verschiedenen

## Tanz-Kurse

sind noch weitere Anmeldungen von Damen und Herren erwünscht.

Privat-Einzelunterricht in allen Tänzen erteilen wir jederzeit.

**Julius Bier**

und Frau

Adelheidstr. 85. — Telefon 3442.

## Offizier

der verbündeten Staaten sucht Deutsche Konversation und Tanzunterricht. Offerten unter **Z. 344** an den Tagbl.-Verlag.

## Gesang, Klavier, Harmonium

in all. Stufen, nach bew. Methode. **Minna Souffier, Bismarckring 42.** Sprechstunden 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7—8.

## Mandolinen-Unterricht

erteilt auf schnelle, leichteste Art. **Rob. Reil, „Teutonia“, Bleichstr. 30.** Dienstag- u. Freitagnachm. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11.

## Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Günstige Gelegenheiten zu

**Kauf und Miets** von herrschaftl. Villen und Etagen

weist nach **J. Chr. Glücklich,** Tel. 6656. Wilhelmstraße 36.

**Walfmühlstraße.**

Ein zu ein. Nachsch. gef. Landhaus, 2x4 Zim., auch 3. Kleinwohn. anw. bill. zu verk. R. d. Deust. G. Lsg., Sietzenring 10.

## Eine Villa in Dillenburg

Nähe des Kurhauses, neuzeitlich erbaut, enthält 3mal 4 Zim., Küche, Badest., Balkon, Gas, elektrisches Licht, Zentralheiz., auch schön. Obstgarten, eignet sich gut für pension. Pension. auch als Pensionat, soll wegen hohen Alters des Besitzers sehr preiswert verkauft w. Offert. u. N. 389 an den Tagbl.-Verlag.

## Neue moderne Villa

in feiner Aurlage, zu verkaufen. **Julius Alstadt, Adelheidstraße 45, Seitenb. 2. Stod.**

## Einfam.-Villa

mit Obstg., 7 Räume usw., zu verk. oder zu verm. Preis, gratis. **Röh. Rübbergstr. 9, Besicht. 11—4 Uhr**

Schönes Landhaus, 8 Räume, Stallung für Kleinvieh, Garten, 60 Ruten Wiese, Behälter, Gasm.-Wochen, sofort preisgünstig ab zu verkaufen oder zu vermieten. Off. u. N. 342 an den Tagbl.-Verlag.

## Zwischenstück

mit Frühl. eingezäunt, 36 Ruten, Vieh. Gemack, gut erreichbar, zu verkaufen. Offerten unter **N. 340** an den Tagbl.-Verlag.

## Immobilien - Kaufsuche.

**Kleines Haus** mit Obst- u. Gemüse-Garten, Blatter Straße, Kerol., auch ein Garten daselbst allein, zu kaufen gesucht. **Julius Alstadt, Adelheidstraße 45.**

## Grundstücke - Mieten

Gemark. Wiesbaden u. Schierstein, zu f. ref. **Jul. Alstadt, Adelheidstr. 45.**



Nach langem, schwerem Leiden verschied Mittwoch, den 8. Oktober mein lieber, guter, treuer Mann, meines Kindes fürorgender Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Joseph Schickel

Krankenwärter

im Krankenhaus Jossen bei Berlin.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Marie Schickel, geb. Weber, Elsa Schickel.**

Wiesbaden, den 8. Oktober 1917.

Worhstraße 45.

Beerdigung am Mittwoch, den 10. Oktober, nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, auf dem Südfriedhof.

Heute morgen entschlief nach schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater

## Paul Borkowsky.

In tiefer Trauer

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Margarethe Borkowsky.**

**Biebrich a. Rh.,** den 7. Oktober 1917.

Rheingauer Strasse 6.

Die Einäscherung findet am Mittwoch, den 10. Oktober, nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, auf dem Südfriedhof in Wiesbaden statt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Form 20 Pf., davon abweichend 25 Pf. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Kurze Anzeigen 25 Pf. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Lehrmädchen auf dauernd gesucht... T. Lailenarbeiterin auf dauernd gesucht... Tüchtige Mädchen sofort gesucht... Ein junges Mädchen für leichte Arbeit...

Gesucht zum 15. Oktober... Weibliche Personen... Gewerbliches Personal... Tüchtiges Mädchen... Ein junges Mädchen...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Sekretär(in), sofort gesucht... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Geschäftsfräulein... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Landsturmmann... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat...

Sechshundertjährige Verkäuferin... die bereits in Spezialgeschäften tätig gewesen...

Lehrmädchen... aus adibarer Familie gegen sofortige Vergütung gesucht... Nietschmann...

Lehrmädchen... aus guter Familie gegen sofortige Vergütung gesucht... R. Stiller, Reinstoff-Fabrikant...

Arbeiterinnen... stellt ein... Zigarettenfabrik Laurens... Taunusstraße 66.

Arbeiterinnen... für dauernde Arbeit werden aufgenommen... R. Stiller, Reinstoff-Fabrikant...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Sekretär(in), sofort gesucht...

Stellen-Angebote... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Geschäftsfräulein... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Landsturmmann... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Geschäftsfräulein... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Landsturmmann... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Geschäftsfräulein... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Landsturmmann... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Geschäftsfräulein... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Landsturmmann... Tüchtiges Mädchen...

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Militärfreier Buchhalter zur Rectretung gesucht. Offerten u. N. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Große chemische Fabrik

Sucht für Stenographie und Schreibmaschine jung. Mann (auch Kriegsbeschädigten) oder junge Dame. Bewerber mit wirklich guten Kenntnissen, die bereits eine längere Zeit, hinst. sich haben, wollen ausführlich Angeb. mit Gehaltsantrag u. Photographie unter N. 397 an den Tagbl.-Verlag einreichen. 987

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort gef. Pestend-Druckerei, Sedanplatz 1.

Gewerbliches Personal.

Gesucht. tücht. Gärtner, erfahren in Obst- und Gemüsebau. Ausführliche Angebote mit Gehaltsangabe und Referenzen u. N. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Jüng. Hausburliche. Tiefschmann.

Junger fleißiger Hausburliche gesucht. Reich, Marktplatz 5.

Hausburliche

für leichte Arbeit gesucht. Segall, Lannstraße 35.

Hausdiener

zum baldigen Eintritt gesucht. Hotel u. Bahnhofs-Gebäude Arena, Einzellstraße 6.

Hausdiener

sofort gesucht. H. G. Oend, Goldstraße 8.

Hausdiener

erfolgt. Palast-Hotel. Zuverläss. Mann (auch Kriegsbeschädigt.) als Wächter gesucht. Gullinstraße 1.

Leute als Wächter

auch Kriegsinvaliden, werden angenommen bei der F40 Mainzer Bad- u. Schließgesellschaft Mainz, Neubrunnenstraße 15.

Junge Leute oder Frauen

bei gutem Lohn gesucht. Giffoten, Neue Kehler, Schwalbacher Str. 19.

Hausburliche

sucht. Julius Bischoff, Kirchstraße 11.

Lehrling

gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Chemische Fabrik, verm. Goldstraße, Gersmann u. Co., Weidener Straße 41.

Ordentlicher Junge

als Ausläufer gesucht. Paul Weib, Wiesbaden, Weidenerstraße 21.

Gesucht ein braver Junge von 14 Jahren als Ausläufer. Musikantenbildung. Wolff, Wilhelmstraße 16.

Schuljunge

A. Weidach u. L. Schriftl. Arbeit. def. Carl Kübler, Wiesb., Luisenstraße 5.

Tagblatt-Träger

launionsfähig, sofort gesucht. Röh. Tagblatt-Haus, Schalterhalle rechts.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Fräul. 21 J. alt, mit höh. Schulbildung, verst. in Stenographie und Maschinenschreib. mit allen Büroarbeit. m. St. in Büro, groß. Betrieb od. critt. Hotel. Offert. u. N. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Gebild. Fräulein, 23 J. alt.

sucht Vertrauensposten, am liebsten in Hotel als Kassiererin, Telefon., Empfangs-, oder sonst irgendw. Vert. Kenntnisse stehen zur Verfügung. Off. u. N. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 16 J.

m. die Handelschule bes. u. Kenntn. in Stenogr. u. Maschinenschreib. bes. sucht gegen geringe Verg. Anfangsstell. zur weit. Ausbildung auf Büro. Off. u. N. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein sucht Stell. als Telefonistin; dasselbe hat a. Kenntn. in Stenographie und Schreibmaschine, evtl. auch Umgebungs. Off. u. N. 344 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 31 J.

versteht im Schneidern, erfahren in Kinderpflege, sucht post. Stell. Off. Offenbach a. R., Luisenstr. 30, Bart.

Junge Frau

mit heiterem sonnigem Gemüt, sucht in ihren freien Stunden einem geschäftlichen leitenden Herrn od. Dame Pflegerin u. in der Erledigung von Korrespondenzen behilflich zu sein. Gest. Zuschr. unter N. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere, alleinstehende

Dame,

seit 2 Jahren Witwe, möchte gern wieder einen Lebensabend haben u. wäre gerne bereit, pflegebedürftigen Herrn oder Dame zu pflegen. Honor. nach Uebereinstimm. Gest. Offert. u. N. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

schon als Pflegerin tätig war, sucht Stell. als Pflegerin in e. Krankenhaus oder Sanator. zum 1. 11. 1917. Off. u. N. 408 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame, aus sehr gut. Fam., elternlos, tüchtig, mit nur besten Referenzen, wünscht per sofort

Stellung als Hausdame

oder Stütze

der Hausfrau, wenn möglich mit Familienanschluss. Gest. Angeb. u. N. 342 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Haushälterin

mit erkl. Empfchl., tüchtig, erfahren, sucht selbständige, leitenden Posten, in Hotel, Sanatorium oder Privat. Ausf. Off. u. N. 342 Tagbl.-Verlag.

Perfekte Köchin

mit erkl. Empfchl., sucht selbständ. Stellung in großem Betrieb. Ausf. Off. u. N. 342 an den Tagbl.-Verl.

Ein älteres Fräulein,

erfahren im Haushalt u. Krankenpflege, sucht, gerüstet auf gute langjährige Bewandlung Stellung bei all. Herrn oder Dame zum 15. Oktober. Gest. Offerten unter N. 341 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erst. solides Fräul.,

im Haushalt bewandert, wünscht Anstellung zum 15. Okt. (st. ausw.), gedrehte Pflegerin. Gürtel. Offert. u. N. 407 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen,

24 Jahre, augenblicklich aus Landurlaub, 1 Jahr in Wiesbaden, sucht zum 1. Dez. wieder Stellung in Wiesbaden; Sucht ist in allen Neb., sowie Kochen erfahren, am liebsten bei älterem Ehepaar oder Herrn. Off. u. N. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Beispielf. Kaufmann

sucht sofort Vertrauensposten. Off. unter N. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Kaufmann,

seit 1915 militärfrei, lebt a. u. läng. Jahre in einem Geschäft als 1. Kraft tätig, sucht passenden Posten. Gest. Ausf. u. N. 343 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Junger Mann

schöne Handfchr., 16-17 J., f. leichte Besch. Off. u. N. 341 an d. Tagbl.-V.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Hg., andere Anzeigen 35 Hg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe 50 Hg.

Vermietungen

1 Zimmer.

Abelstraße 85, 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 35 1-Z. u. Küche, sofort. 1849
Abelstr. 57 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 73, 1. u. 2. St. u. Küche. Am Römertor 5 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 9 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 11 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 13 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 15 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 17 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 19 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 21 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 23 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 25 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 27 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 29 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 31 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 33 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 35 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 37 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 39 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 41 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 43 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 45 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 47 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 49 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 51 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 53 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 55 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 57 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 59 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 61 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 63 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 65 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 67 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 69 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 71 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 73 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 75 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 77 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 79 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 81 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 83 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 85 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 87 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 89 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 91 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 93 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 95 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 97 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 99 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 101 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 103 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 105 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 107 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 109 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 111 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 113 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 115 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 117 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 119 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 121 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 123 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 125 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 127 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 129 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 131 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 133 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 135 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 137 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 139 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 141 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 143 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 145 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 147 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 149 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 151 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 153 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 155 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 157 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 159 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 161 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 163 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 165 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 167 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 169 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 171 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 173 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 175 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 177 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 179 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 181 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 183 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 185 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 187 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 189 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 191 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 193 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 195 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 197 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 199 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 201 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 203 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 205 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 207 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 209 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 211 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 213 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 215 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 217 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 219 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 221 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 223 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 225 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 227 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 229 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 231 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 233 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 235 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 237 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 239 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 241 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 243 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 245 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 247 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 249 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 251 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 253 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 255 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 257 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 259 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 261 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 263 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 265 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 267 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 269 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 271 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 273 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 275 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 277 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 279 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 281 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 283 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 285 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 287 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 289 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 291 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 293 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 295 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 297 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 299 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 301 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 303 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 305 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 307 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 309 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 311 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 313 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 315 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 317 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 319 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 321 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 323 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 325 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 327 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 329 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 331 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 333 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 335 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 337 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 339 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 341 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 343 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 345 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 347 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 349 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 351 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 353 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 355 1. u. 2. St. u. Küche u. Sandstein. N. 3. Stod. 1893
Abelstr. 3



### Allgemeine Gewerbeschule Wiesbaden.

Winterhalbjahr 1917. Beginn: Montag, 15. Oktober.

**Ausgewerbliche Abteil.** Vorbereitende Tageszeichnklasse für alle Berufe, zum späteren Eintritt in die Tagesfachklassen. Fachklassen für Architektur, Raumkunst, dekoratives Malen, Modellieren, graph. Entwerfen, Modeseichnen, Schrift, Heraldik, Entwerfen von Handarbeiten usw. (Tages-, Abend- und Sonntagunterricht.)

**Tagesfachklassen für Bauhandwerker und verw. Berufe.** Algebra, Bauzeichnen, Baumessen, Stahl, Festigkeitslehre, Baugeräte, Baumaterialien- und Baumat. -Lehre. Bauausführungslehre, Freihand-, Werkplan- und Bauzeichnen.

**Fachzeichnklassen für Bau- und Kunstschlosser, Maschinenbauer, Maschinenmechaniker, Mechaniker, Elektromonteur, Bau- und Modellbildner, Bauhandwerker, Bautechniker.**

**Fachwerkstätten für Buchgewerbe, Möbelschler, Tapezierer und Bekleber, Dentisten, Elektromonteur, Spengler u. Installateur, Damen- und Herrenfrisierer, Perückenmacher.**

**Nachkurse für Gärtner. Kurse für Kriegsverletzte. Abendkurse in Physik und Elektrotechnik. Modulkurse. Aufnahmekurse. Zeichenunterricht für noch in schulpflichtigem Alter stehende Knaben und Mädchen.**

Buchführungskurse (zugleich für Rechnungsführung, Bankverkehr, Gewerberecht, Reichsversicherungsgeetze).

Auf diese Unterrichtsgelegenheit werden besonders die Frauen und Töchter von Gewerbetreibenden hingewiesen.

Drucksachen in der Geschäftsstelle der Schule, Wellstr. 38, Zimmer 11. Anmeldekarten umgehend erbeten. Sprechstunden des Direktors täglich von 11-12 Uhr, Sonntag von 9-10 Uhr. F 412

Der Direktor: E. Beutinger.

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Theater · Konzerte

#### Königliche Schauspiels

Dienstag, den 9. Oktober.  
215. Vorstellung.

#### 3. Vorstellung Abonnement A.

### Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Personen:

Die Feldmarschallin Fürstin Verdenberg . . . . . Fr. Englerth  
Der Baron Ochs auf Lerchenau . . . . .  
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus . . . . . Fr. Schmidt  
Herr von Faninal, ein reicher Knechtwaller . . . . . Herr Geisse-Winkel  
Sophie, seine Tochter . . . . . Frau Pola  
Jungfer Marianne Leitmeierin, die Duenna . . . . . Frau Engelmann  
Balzachi, ein Intrigant . . . . . Herr Haas  
Annina, seine Begleiterin . . . . . Fr. Haas  
Ein Polizeikommissar . . . . . Herr Oster  
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin . . . . . Herr Spieß  
Der Haushofmeister bei Faninal . . . . . Herr Schuh  
Ein Notar . . . . . Herr Edard  
Ein Witt . . . . . Herr Reune  
Ein Sänger . . . . . Herr Streib  
Ein Gelehrter . . . . . Herr Benzel  
Ein Arzt . . . . . Herr Jollin  
Ein Bildhauer . . . . . Herr Kreuzwieser  
Ein Friseur . . . . . Herr Andriano  
Dessen Gefährte . . . . . Martha Karst  
Eine adelige Witwe . . . . . Fr. Schwarz  
Drei adelige Damen . . . . . Fr. Hofe  
Fr. Doepner  
Eine Modistin . . . . . Frau Doppelbauer  
Ein Tierhändler . . . . . Herr Gerharts  
Lafaien der Marschallin . . . . . Herr Schäfer  
Herr Bruch  
Herr Becker  
Herr Bernhödt  
Herr Bendhad  
Herr Baulemann  
Herr Kerling  
Herr Marle  
Herr Baumann  
Herr Schmidt  
Herr Mathes  
Herr Bracht  
Herr Becker  
Herr Butschel  
Herr Carl  
Herr Benzel  
Ein kleiner Regier . . . . . Ferd. Hagenstein  
Herr Kammerfänger Paul Kuspieler als Gast.

Nach dem ersten Aufzug 15 Minuten, nach dem zweiten 12 Minuten Pause. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende etwa 10 1/2 Uhr.

#### Residenz-Theater.

Dienstag, den 9. Oktober.  
Duzend- u. Fünfszigerkarten gültig.

### Der selige Balduin.

Ein Familienpiel in 3 Akten von Erich Urban und Will. Wolff. Musik von Walter Kollo.

Personen:

Herrmann Hildebrandt, Rentner . . . . . Fr. Kleinke  
Dorothea, seine Frau C. Andree-Hubart  
Wolff Fichert, dessen Schwager . . . . . Oscar Bugge  
Auguste, seine Frau . . . . . Hedw. v. Bendorf  
Kurt, Affessor, beider Sohn . . . . . Gustav Schend  
Hans Koll Hildebrandt, beider Neffe . . . . . Erich Köller  
Lilly Hildebrandt, deren Nichte . . . . . Minny Walburg a. G.  
Fritz Hildebrandt, Komponist . . . . . Heinz Kargus  
Dolores . . . . . Elise Bayer  
Sibors Bänglich, Inhaberin eines Erziehungsheimes . . . . . Wilma Spöhr  
Gilly . . . . . Elsa Tillmann  
Willy . . . . . Edith Wietbale  
Gillys Freundin . . . . . Cécilie Beschke  
Nelly . . . . . Evi Wollfert  
Nellys Schwester . . . . . Käthe Agte  
Karoline Wendigkeit . . . . . Minna Agte  
Rudolf Hansen . . . . . Rudolf Onno  
Franz, Diener bei Herrmann Hildebrandt . . . . . Fritz Herborn  
Minna, Stubenmädchen bei Dolores . . . . . Elen Erilan v. Beauval  
Anfang 7 Uhr.

#### Fremden-Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Luisenstraße 42.  
Rathaus, Schloßplatz 6.  
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.  
Polizei-Direktion, Friedrichstraße 25.

Polizei-Reviere: 1. Wellstraße 7, 2. Karlstraße 37, 3. Hellmündstraße 14, 4. Michelsberg 28, 5. Platter Straße 16.

Justizgebäude, Gerichtsstraße.  
Höhere Schulen: Königl. Humanist. Gymnasium (Luisenplatz), Königl. Realgymnasium (Luisenplatz), Städt. Reform-Realgymnasium (Oranienstr.), Städt. Oberrealschule (Zietenring), Höhere Mädchenschule (Schloßplatz) und Dotzheimer Straße.

Gewerbeschule, Wellritzstraße.  
Denkmäler: Kaiser Wilhelm-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Kaiser Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser Friedr.-Platz, Fürst Bismarck-Denkmal auf dem Bismarck-Platz, Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, Bodenstedt Denkmal oberhalb der Alten Kolonnade, Krieger-Denkmal im Nerotal, auf dem alten Friedhof und auf dem Exerzierplatz, Schiersteiner Str., Gustav Freytag-Ferd. Heyl-Denkmal in den Kuranlagen an der Parkstr., Fresenius-Denkmal im Dambachtal, Koch-Denkmal am Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schloßplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landes-Denkmal auf der Adolfsböbe.

Neues Museum, an der Kaiserstraße. Städt. Gemäldegalerie geöffnet täglich, außer Samstags, von 10-1 u. 3-5 Uhr. Ständige Kunstausstellung des Nass. Kunstvereins geöffnet täglich von 10-5 Uhr.

Nassauische Landesbibliothek, Rheinstraße 53/57. Geöffnet: Wochentäglich von 10-1, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 3-4, Mittwochs u. Samstags von 3-6 Uhr für Entleiher oder Rückgabe von Büchern. Lesezimmer von 10-1 u. von 3-5 Uhr. Samstags wird um 6 Uhr geschlossen. Während der Kriegszeit wird der Lesesaal um 6 Uhr und Samstags um 5 Uhr geschlossen. Die Ausleihe bleibt an allen Vormittagen wie bisher, ist aber nachmittags nur noch am Mittwoch, Freitag und Samstag von 3-4 Uhr geöffnet.

Kurhaus-Veranstaltungen am Dienstag, 9. Oktober.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmser. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper „Traviata“ von G. Verdi.
2. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7 von Joh. Brahms.
3. Fantasie aus der Oper „Die Stumme von Portici“ von D. F. Auber.
4. Rosen aus dem Süden, Walzer von Joh. Strauß.
5. Ouvertüre zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ von Kreutzer.
6. Scherzo in B-moll von Chopin.
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr:

1. Im Herbst, Ouvertüre von O. Köhler.
2. Melodie von A. Rubinstein.
3. Ballettmusik aus der Oper „Die lustigen Weiber“ von O. Nicolai.
4. Serenata von M. Moszkowski.
5. Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer“ von R. Wagner.
6. Variationen u. Marsch aus op. 8 von L. v. Beethoven.
7. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ v. Gounod.

### Thalia.

Kirchgasse 72. · · · · · Telephon 6137.  
Modernes u. größtes Lichtspielhaus mit gutem Künstler-Orchester.

#### Erstaufführung!

des ersten Films der neuen Mia May-Serie 1917/18

### „Gilde Warren und der Tod“

Phantastisches Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

## Mia May

#### Erstaufführung!

### „Das Wunderkind“

Luftspiel in 3 Akten von Georg Kaiser mit Vera Haberlin.

Die Kämpfung einer Stadt im beschriebenen Gebiet.  
Letzte Abendvorstellung: 8 1/2-11 Uhr.



Taunusstr. 1.  
Vornehme Lichtspiele.

### Die Präsidial-Geschäftsstelle des Deutschen Flottenvereins in Berlin

bittet ihre hiesigen Mitglieder und die Leiter der Schulen durch die

#### Ortsgruppe Wiesbaden

um zahlreichen Besuch der Vorführungen, zumal da ein Teil der Einnahme zum Besten des

#### Invalideheims der Marine in Eckernförde

bestimmt ist.  
Der 1. Vorsitzende.

#### Allein-Erstaufführung!

# Hoch klingt das Lied vom U-Boot-Mann.

Dramatisches Filmspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Fritz Prochnowsky, Sekretär des Deutschen Flottenvereins.

Dieses Schauspiel gehört zum Besten, was uns die deutsche Filmkunst in letzter Zeit gegeben hat.

#### Die Bilder sind technische Meisterstücke!

Ein Lied zum Preis der deutschen Flotte, deutschen Geistes und deutscher Tatkraft.

### Der papierene Peter.

Scherzhaftes Filmspiel in 2 Akten.

Hochaktuell! :: Hochaktuell!

### Riga — deutsch!

das Interessanteste vom Tag!

## Kaiser Tiberius.

Köstlicher Schwank mit Mizzi Parla und Herbert Paulmüller.

### Ausflug ins Loendal.

Herrliche Bilder aus Norwegen.

#### Jugendlichen ist der Zutritt gestattet.

Anfang 3 Uhr.

## Große Mobiliar-Versteigerung

Freitag, den 12. Oktober cr., vormittags 9 1/2 Uhr und nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Adolf Fischer durch den Unterzeichneten folgende bis jetzt untergegangenen Mobilien usw. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung in dem oberen Saale, 1. Stock des Hotels

### Kaiser-Hof zu Biebrich a. Rh. Rheinstraße,

versteigern. Zum Angebot kommen: 2 Kuch-Wäffels, 1 Kuch-Spiegel-schrank, 6 Kleiderkränze, 1 Sekretär, 1 Schreibtisch, 2 Ausziehtische, vier verschiedene Tische, 18 verschiedene Stühle, 1 Sofa, 1 Vertiko, 6 Waschkommoden, 6 Nachttische, 6 kompl. Betten, verschiedene Dienerschafts- und Gesindebetten, 2 fast neue emallirte Badewannen, 1 Waschmangel, versch. Bilder u. Spiegel, Gardinenpannen, große Kaffeemühle, Wiener Kaffeemaschine, 1 Rationalkaffe, 1 Brühmaschine, 6 H. Zimmeröfen mit langem Rohr, 1 fast neue Messerputzmaschine, verschiedene Lampen, Borden, Selt-führer, 1 große Partie Hotelbücher, als: Messer, Gabeln, Löffel, Kaffeelöffel, Kaffee- und Milchkannen, Penopen usw., 1 große Partie Porzellan, als: Teller, Tassen, Gläser, Schüsseln, Terrinen, Saucieren usw., 1 Partie Wein-, Bier- und Wasserläufer, 1 Partie Einmachbüchse, 1 große Partie Bücher, Teppiche, Deckbetten u. Kissen und viele Koch- und Küchengeräthe, sowie noch sonstige Haushaltungsgegenstände.

Adam Bender, Auktionator u. Taxator,  
Geschäftsstal: Wiesbaden, Moritzstraße 7. Telephon 1847.

### Quirin's Buch- und Papierhaus

Rheinstraße 59, Ecke Schwalbacher Straße  
Telephon 6244.

Große Sendung moderner antiquarischer Werke  
eingetroffen, deutsche, franz., engl. Literatur.

## Roll-Kontor.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen  
für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernsprecher 917 u. 1964.

#### Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahuseitig festgesetzten Gebühren. 87

Versollungen. Versicherungen.

### Fritz Lehmann, Juwelier,

Kirchgasse 70,  
Ferial 2327, neben Thalia-Theater. Ferial 2331.

Grosse Auswahl in Juwelen.  
Viele Gelegenheitskäufe.

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern  
offen ersichtlich.

### Ankauf von Brillanten.

## 2 Waggon prima Weißtraut

heute frisch eingetroffen.

Knapp, Friedrichstraße 8.  
Telephon 6458.

Verkauf von vorm. 8 bis mittags 6 Uhr.

## Fleckenmittel

Benzinal reinigt Flecken  
von Fett, Salz,  
Schmutz. — Alleinverkauf: 984  
Schüßensapothete, Langgasse  
11.

